

Erwarte hiemit seiner andtwort und versichere den Herrn das ich mich aller billigkeit befleisen, der hoffnung H. Kesler solches auch thun werde".

- 1) Datum und Empfänger aus AH 47/174 ergänzt.
- 2) Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des ehemaligen Besitzers der Glattburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finanzielle Rechte auf die Glattburg (mütterliches Erbe der Gattin) geltend zu machen.

Konzept - AH 47, 354

174

1649 August 6.

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN JAKOB KESSLER

s. AH 47/173

Es fehlt der dortige Zusatz.

Kopie, mit Dorsualnotiz - AH 47, 355-356 - Blatt 356^r leer

175

1659 Oktober 10., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VON JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ¹ AN DEN LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN, HEINRICH II. ZURLAUBEN, OBERSTFELD-WACHTMEISTER UND GARDEHPTM., BADEN

"Weilen nun Vermittelst Göttlichen Sägens die einsamblung der Zehend fruchten undt weins vast aller Ohrten beschehen, auch die Jährliche Gefell an allerhandt Zinns fruchten undt gelt auf nechstkommenden Martini von Herrn Propsten zue Klingnaw [Sebastian Z i e g l e r] der gewohnheit nach zu beziehen annoch bevohrstehn. Als zweiffle Jch nit, es werde ... [ihm dem] Landtvogten belieben, nit nuhr die Verordnung ze thun, auf das weder wenig noch vihl (aussert was zue des Herrn Propsten und dessen nothwendigen diensten underhalt angewent werden mues) aus der Graffschafft Baden undt dem angelegten Arrest oder Sequester anderwärts abgefuehrt oder verwent, sonder alles alldohrten in den gewöhnlichen aignen Scheiwren, Schüttenen, Kellern undt sonst gueter unschadhaffter Verwahrnus also lang aufbehalten werde, bis die gelegenheit sich dem Herren Landtvogten füegen würt, aller selbiger Gefellen undt